santésuisse
Bildung | Formation

santésuisse
Bildung | Formation

Berufsprüfung Fachperson Krankenversicherung vom 4. bis 7. Mai 2026

Kandidat/in Nummer:

Prüfungsteil 1, Position 1.2, Handlungskompetenz A7

Zeit: 45 Minuten

Hilfsmittel: Einfacher Taschenrechner

Bewertung:

	Max. Punkte	Erreichte Punkte	Note
Note der Prüfungsposition 1.2	**37**		

Visum Experten:

Bemerkungen:

Für die Prüfung ist Kugelschreiber oder Tinte (nicht radierbar) mit schwarzer oder blauer Farbe zu verwenden!

Beschriften Sie jede Seite von Zusatzblättern oben rechts mit Ihrer Kandidatennummer.

Frage 1 (8 Punkte)

Grundverständnis der sozialen Sicherheit im Beratungsgespräch

Sie arbeiten als Kundenberaterin bei der Krankenversicherung SanaCura. Ein 22-jähriger Kunde hat kürzlich seine erste Arbeitsstelle angetreten und wendet sich mit grundlegenden Fragen an Sie. Er möchte verstehen, weshalb er Beiträge an verschiedene Sozialversicherungen leisten muss und welchen Nutzen dieses System für ihn hat. Zudem interessiert ihn, wie die soziale Sicherheit in der Schweiz grundsätzlich aufgebaut ist und welche Risiken dadurch abgedeckt werden. Er hat bisher wenig Berührungspunkte mit dem Sozialversicherungssystem gehabt und erwartet eine verständliche, aber fachlich korrekte Erklärung. Sie erkennen, dass es sich um ein klassisches Beratungsgespräch zum Systemverständnis handelt.

Aufgabe
a) Erklären Sie dem Kunden in eigenen Worten den Sinn und Zweck der sozialen Sicherheit in der Schweiz und zeigen Sie 5 Risiken auf, welche durch Sozialversicherungen abgedeckt werden.

b) Beschreiben Sie das Modell der sozialen Sicherheit in der Schweiz anhand des Dreisäulensystem und geben Sie je Säule die jeweiligen Versicherungen (z.B. AHV oder Säule 3a) an.

Antwort:

Visum:

Frage 2 (11 Punkte)

Beratung zur sozialen Absicherung bei Erwerbsausfall

Sie arbeiten bei der VitaCura und beraten einen 45-jährigen Kunden, der aufgrund gesundheitlicher Probleme seine Erwerbstätigkeit reduzieren musste. Er zeigt sich verunsichert bezüglich seiner finanziellen Zukunft und möchte verstehen, welche Sozialversicherungen ihn in seiner aktuellen Situation unterstützen. Insbesondere interessiert ihn, welche Rolle die Alters- und Hinterlassenenversicherung, die Invalidenversicherung sowie die berufliche Vorsorge im Schweizer System spielen. Zudem möchte er wissen, wie diese Versicherungen zusammenwirken und welchen Zweck sie verfolgen. Der Kunde erwartet eine verständliche und strukturierte Erklärung, um seine Situation besser einordnen zu können.

Aufgabe
a) Erläutern Sie dem Kunden in eigenen Worten den Sinn und Zweck der AHV, der IV und der BV im Schweizer Sozialversicherungssystem. Wie ergänzen sich die AHV, IV (EL) und BV im Dreisäulensystem?

b) Zeigen Sie anhand der AHV, IV und BV auf, weshalb insbesondere bei Erwerbsunfähigkeit/Invalidität (ATSG) mehrere Sozialversicherungen gleichzeitig relevant werden können. Wie ist deren Zusammenspiel?

Antwort:

Visum:

Frage 3 (5.5 Punkte)

Beratung zur sozialen Absicherung bei Erwerbsausfall

Sie arbeiten bei der NovaCura und beraten Kundinnen und Kunden zu Sozialversicherungen. Herr Meier (45) meldet sich bei Ihnen, da er seine Stelle per Ende Monat verloren hat. Er war während der letzten drei Jahre durchgehend als Angestellter tätig. Herr Meier ist aktuell aktiv auf Stellensuche und hat sich bereits beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum angemeldet. Er ist unsicher, ob und ab wann er Anspruch auf Leistungen hat. Zudem möchte er wissen, welche Leistungen konkret übernommen werden und welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen. Er zeigt sich besorgt über seine finanzielle Situation in den nächsten Monaten.

Aufgabe
a) Erläutern Sie Herrn Meier in eigenen Worten den grundsätzlichen Anspruch auf Taggelder der Arbeitslosenversicherung und nennen Sie vier von sechs Voraussetzungen.

b) Beschreiben Sie drei von fünf zentralen Leistungsarten der Arbeitslosenversicherung und deren Zweck.

Antwort:

Visum:

Frage 4 (6.5 Punkte)

Unfall am Arbeitsplatz und Leistungsanspruch

Sie arbeiten bei der Krankenversicherung CuraSana im Bereich Leistungskoordination. Ein 35-jähriger Kunde meldet sich bei Ihnen, nachdem er sich bei der Arbeit an einer Maschine schwer an der Hand verletzt hat. Der Arbeitgeber des Kunden hat ihn an die CuraSana als zuständige Unfallversicherung verwiesen.
Er ist seit mehreren Wochen arbeitsunfähig und befindet sich weiterhin in ärztlicher Behandlung.
Der Kunde ist unsicher, welche Leistungen ihm zustehen und wie diese abgewickelt werden.
Zudem fragt er, ob er sich an der Behandlung finanziell beteiligen muss.
Er möchte verstehen, welche Ansprüche er gegenüber der Unfallversicherung hat.

Aufgabe
a) Erläutern Sie dem Kunden die zwei Leistungsarten (Sach- und Geldleistungen) der obligatorischen Unfallversicherung (UVG), respektive welche Leistungen darin enthalten sind. Nenne drei pro Leistungsart.

b) Erklären Sie, unter welchen Voraussetzungen ein Anspruch auf Taggeld bei der Unfallversicherung (UVG) besteht und beschreiben Sie mindestens zwei weitere Geldleistungen der Unfallversicherung (UVG).

Antwort:

Visum:

Frage 5 (6 Punkte)

Existenzsicherung durch Ergänzungsleistungen

Sie arbeiten bei der CuraVita und beraten Kundinnen und Kunden zu Sozialversicherungen. Herr Meier, 69-jährig, bezieht eine Altersrente und lebt allein. Trotz Rente und kleiner Pensionskassenleistung reicht sein Einkommen nicht zur Deckung der minimalen Lebenskosten. Er hat gehört, dass er möglicherweise Anspruch auf Ergänzungsleistungen hat. Gleichzeitig ist er unsicher, welche Stellen für die Prüfung und Auszahlung zuständig sind. Er bittet Sie um eine verständliche Erklärung der beteiligten Behörden und deren Aufgaben im Zusammenhang mit den Ergänzungsleistungen.

Aufgabe
a) Zeigen Sie Herrn Meier auf, welche zentralen Behörden und weitere Akteure bei der Durchführung der Ergänzungsleistungen involviert sind.

b) Erläutern Sie die Aufgabenverteilung zwischen Bund und Kantonen bei den Ergänzungsleistungen.

Antwort:

Visum: